

# Rezensionen von Buchtips.net

## Peter James: Und morgen bist Du tot

### Buchinfos

Verlag: [Scherz Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-502-10197-0 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 22,00 Euro (Stand: 24. Juni 2018)

Lynn Beckett hat es nicht leicht. Ihre Tochter wartet dringend auf eine Leber, ohne die sie sterben wird. Als Lynn im Internet auf eine Organvermittlungsagentur stößt, zögert sie nicht lange. Dabei ignoriert sie auch die Meldungen, dass im Ärmelkanal die Leichen von drei Teenagern gefunden wurden, denen lebenswichtige Organe fehlten. Detektive Superintendent Roy Grace beginnt zu ermitteln und kreuzt dabei auch den Weg von Lynn Beckett.

Zum fünften Mal lässt der Brite Peter James seinen Helden Roy Grace im englischen Seebad Brighton ermitteln. Und wo die ersten Fälle klar auf Spannung ausgelegt waren, lässt sich Peter James diesmal viel Zeit, um den vielleicht ungewöhnlichsten Fall der Roy-Grace-Serie vorzulegen. Peter James schildert ausführlich die Machenschaften der Organmafia und zeigt, in wie weit auch rumänische Straßenkinder für diese Zwecke missbraucht werden.

Dies alles liest sich durchaus ansprechend, doch gehen viele Passagen zu Lasten der Spannung. "Und morgen bist du tot" beginnt schon wesentlich ruhiger als die ersten Werke und legt auch mit zunehmender Dauer nicht an Tempo zu. Im Gegenteil. Beschaulich führt der Autor seinen Protagonisten in ein Geflecht illegaler Machenschaften, an dem Roy Grace sich die Zähne ausbeißt.

Natürlich spielt auch das Privatleben von Roy Grace wieder eine wichtige Rolle. Gerade bekannte und beliebte Serien ziehen daraus einen wesentlichen Teil Ihrer Beliebtheit.

Trotzdem bleibt "Und morgen bist du tot" der bisher schwächste Roman der Serie. Etwas mehr Spannung hätte dem Krimi sicher gut getan.

Der bisher dickste Roman der Serie ist auch der schwächste. Trotz einer guten Idee schafft es Peter James nur phasenweise den Leser wirklich zu begeistern.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[02. Januar 2011]